

113334-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Betankung von Fahrzeugen – Errichtung und Betrieb von Ladeeinrichtungen für E-Fahrzeuge der WSV

OJ S 33/2026 17/02/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Mosel-Saar-Lahn (Fachstelle Maschinenwesen Südwest)

E-Mail: vergabe@pd-g.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Errichtung und Betrieb von Ladeeinrichtungen für E-Fahrzeuge der WSV

Beschreibung: Fachstelle Maschinenwesen Südwest beim Wasserstraßen- u. Schifffahrtsamt Mosel-Saar-Lahn verfolgt das Ziel die Fahrzeugflotte der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes („WSV“) zu elektrifizieren. Dafür ist es erforderlich, auf bundesweit ca. 345 Liegenschaften den Betrieb bestehender Ladeeinrichtungen zu übernehmen und (in deutlich größerem Umfang) zusätzliche Ladeeinrichtungen zu errichten und zu betreiben. Diese Ladeeinrichtungen sollen in erster Linie der betrieblichen/dienstlichen Nutzung durch E-Fahrzeuge der WSV dienen; in zweiter Linie ist aber auch möglich, dass Mitarbeitende oder Besuchende die Ladeeinrichtungen nutzen. Die Auftraggeberin vergibt daher in mehreren Losen die folgenden Leistungen: - Planung und Errichtung der (den Ladeeinrichtungen) vorgelagerten Infrastruktur (vier Regionallose), - Installation der Ladeeinrichtungen und Betrieb der vorhandenen und neuen Ladeinfrastruktur (ein bundesweites Los). Wesentlich für den Projekterfolg sind dabei auch die Abstimmungen und Kommunikation zwischen den Auftragnehmern der Regionallose (Los 1 - 4) und dem Auftragnehmer des bundesweiten Loses (Los 5).

Kennung des Verfahrens: 97408a6c-d1fd-470d-a780-a3c718e9af4d

Interne Kennung: 2025-I-084

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 63712600 Betankung von Fahrzeugen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45231000 Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen, 71314100 Dienstleistungen im Elektrobereich, 71323100 Planung von Stromversorgungssystemen, 65320000 Betrieb von elektrischen Anlagen, 65300000 Stromversorgungsunternehmen und zugehörige Dienste, 31682000 Bedarf für die Stromversorgung, 65000000 Versorgungsunternehmen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Koblenz

Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1) Bewerber-/Bietergemeinschaften, also der Zusammenschluss mehrerer Unternehmen zur Abgabe eines gemeinsamen Teilnahmeantrags/Angebots, sind zugelassen. Dem Teilnahmeantrag einer Bewerber-/Bietergemeinschaft ist die Anlage F ("Eigenerklärung Bietergemeinschaft") beizulegen, in der sämtliche Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft einem bevollmächtigten Vertreter der Bewerber-/Bietergemeinschaft Vertretungsmacht im Rahmen dieses Vergabeverfahrens einräumen, insbesondere der rechtlichen Abgabe und Entgegennahme von Erklärungen sowie der Vornahme von Verfahrenshandlungen. Die Eignungsangaben in der losspezifischen Anlage C ("Formblatt Eignung") sind von jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft gesondert auszufüllen. Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen muss jedes Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft individuell nachweisen. Für die übrigen Eignungskriterien kommt es auf die Bewerbungsgemeinschaft individuell an; die Auftraggeberin wertet diese Angaben kumulativ. Änderungen in der Zusammensetzung von Bewerber-/Bietergemeinschaften nach Ablauf der für die Einreichung der Teilnahmeanträge sind grundsätzlich nicht gestattet. Die Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft haften gesamtschuldnerisch für die angebotenen Leistungen. 2) Eignungsleihe: Ein Bewerber kann im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, wenn er nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden (Eignungsleihe). Mit dem Teilnahmeantrag ist die Anlage H ("Verpflichtungserklärung Eignungsleihe") einzureichen. 3) Die Auftraggeberin wird max. 5 Bewerber mit positiver Eignungsprognose je Los für das weitere Verfahren auswählen. Sofern die Anzahl geeigneter Bewerber im Verfahren diese Mindestanzahl unterschreitet, behält sich die Auftraggeberin vor, das Verfahren auch mit weniger als drei Bewerbern fortzuführen. Für den Fall, dass in einem Los mehr als fünf vollständige Teilnahmeanträge grundsätzlich geeigneter Bewerber vorliegen, findet eine Auswahl einer begrenzten Zahl von Bewerbern statt, die die Anforderung am besten erfüllen. Um dies zu ermitteln, wird die Auftraggeberin jeweils die unten aufgeführten Auswahlkriterien anwenden. Die fünf Bewerber je Los mit der höchsten Punktschwere werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bewerberauswahl (je Los) für die Lose 1 bis 4: 1. Punktevergabe für den durchschnittlichen Gesamtjahresumsatz; hierbei erhält der Bewerber mit dem höchsten durchschnittlichen Gesamtumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre 4 Punkte. Die Bewertung der Umsätze der übrigen Bewerber erfolgt mittels der nachfolgenden Formel: $(\text{Punktzahl Bewerber} = \frac{\text{durchschnittlicher Gesamtjahresumsatz Bewerber} \times 4}{\text{höchster durchschnittlicher Gesamtjahresumsatz}})$. Der durchschnittliche Gesamtjahresumsatz geht zu 30 % in die Wertung ein. 2. Punktevergabe für die Anzahl der Ladepunkte in den Unternehmensreferenzen; hierbei erhält der Bewerber mit der höchsten Anzahl der mit den wertbaren Unternehmensreferenzen (die die Erbringung von Planungsleistungen sowie die Errichtung von vorgelagerter Infrastruktur, die zur Installation, zum Betrieb und zur Steuerung von Ladeeinrichtungen notwendig sind, zum Gegenstand haben) angegebenen Ladepunkte (insgesamt), die mit der Ladeinfrastruktur vorbereitet wurden, 4 Punkte. Die Bewertung der Anzahl der Ladepunkte der übrigen Bewerber erfolgt mittels der nachfolgenden Formel: $(\text{Punktzahl Bewerber} = \frac{\text{Anzahl vorbereiteter Ladepunkte Bewerber} \times 4}{\text{höchste Anzahl vorbereiteter Ladepunkte}})$. Hinweis der Auftraggeberin:

Wertbar sind Referenzen, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen zu den Losen 1 bis 4 vergleichbar sind und die Projekte betreffen, deren Leistungen in den letzten 3 Jahren erbracht worden sind (vgl. Ziff. 5.1.9 dieser Auftragsbekanntmachung hinsichtlich der Anforderungen an die Unternehmensreferenzen der Lose 1 bis 4). Die Anzahl der vorbereiteten Ladepunkte in den Unternehmensreferenzen geht zu 70 % in die Wertung ein. Bewerberauswahl für Los 5: 1. Punktevergabe für den durchschnittlichen Gesamtjahresumsatz; hierbei erhält der Bewerber mit dem höchsten durchschnittlichen Gesamtumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre 4 Punkte. Die Bewertung der Umsätze der übrigen Bewerber erfolgt mittels der nachfolgenden Formel: $(\text{Punktzahl Bewerber} = \text{durchschnittlicher Gesamtjahresumsatz Bewerber} \times 4 / \text{höchster durchschnittlicher Gesamtjahresumsatz})$. Der durchschnittliche Gesamtjahresumsatz geht zu 30 % in die Wertung ein. 2. Punktevergabe für die Anzahl der Ladepunkte in den Unternehmensreferenzen; hierbei erhält der Bewerber mit der höchsten Anzahl der mit den wertbaren Unternehmensreferenzen (die die Errichtung und Inbetriebnahme sowie die technische Betriebsführung (mit Instandsetzung) und die Stromversorgung für den Ladevorgang von Ladeinfrastruktur (AC-Säulen im Außenbereich) zum Gegenstand haben) angegebenen Ladepunkte (insgesamt) 4 Punkte. Die Bewertung der Anzahl der Ladepunkte der übrigen Bewerber erfolgt mittels der nachfolgenden Formel: $(\text{Punktzahl Bewerber} = \text{Anzahl Ladepunkte Bewerber} \times 4 / \text{höchste Anzahl Ladepunkte})$. Hinweis der Auftraggeberin: Wertbar sind Referenzen, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen zu Los 5 vergleichbar sind und die Projekte betreffen, deren Leistungen in den letzten 3 Jahren erbracht worden sind (vgl. Ziff. 5.1.9 dieser Auftragsbekanntmachung hinsichtlich der Anforderungen an die Unternehmensreferenzen des Loses 5). Die Anzahl der Ladepunkte in den Unternehmensreferenzen geht zu 70 % in die Wertung ein.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 5

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 5

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption:

Betrug:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: 1) Zum Beleg des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen haben die

Bewerber Eigenerklärungen darüber einzureichen, dass Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1

bis 4 GWB und § 124 Abs. 1 GWB, nach §§ 21 Abs. 1 und Abs. 3 i. V. m. § 23 Abs. 2 und Abs. 3 AEntG, nach §§ 19 Abs. 1 und Abs. 3 i. V. m. § 21 MiLoG, nach § 98c Abs. 1 AufenthG, nach § 21 SchwarzArbG sowie nach § 22 Abs. 1 i.V.m. § 24 Abs. 1 LkSG nicht vorliegen. 2) Eigenerklärung nach der Sanktions-VO gemäß dem BMWK Rundschreiben vom 14.04.2022.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Planung und Errichtung der vorgelagerten Infrastruktur (Los 1)

Beschreibung: Beschreibung: Gegenstand dieses Loses ist die Erbringung von Planungsleistungen sowie die Errichtung von vorgelagerter Infrastruktur, die zur Installation, zum Betrieb und zur Steuerung von Ladeeinrichtungen notwendig ist, an den in Vertragsanlage 1: ("Liegenschaften") benannten Liegenschaften der Auftraggeberin. Die Leistungen des Auftragnehmers teilen sich in die folgenden Arbeitspakete auf: - Sicherstellung eines übergreifenden Projektmanagements (Arbeitspaket 1), - Durchführung von Kick-off-Meetings und Erstellung einer Rolloutplanung (Arbeitspaket 2), - Durchführung einer Bestandsaufnahme (Arbeitspaket 3), - Erstellung eines Grobkonzeptes und Durchführung eines Standorttermins zur Validierung des Grobkonzeptes je Liegenschaft (Arbeitspaket 4), - Finale Planung der vorgelagerten Infrastruktur (Arbeitspaket 5), - Errichtung der vorgelagerten Infrastruktur (LIS) (Arbeitspaket 6) und - Übergabe, insbesondere Abnahme der vorgelagerten Infrastruktur, und Dokumentation (Arbeitspaket 7). Die einzelnen Arbeitspakete werden insbesondere in Vertragsanlage 3 ("Funktionale Leistungsbeschreibung Planung und Errichtung") näher ausgeführt. Zudem benennt der Auftragnehmer eine zentrale Ansprechperson (Projektansprechpartner) spätestens bis zum Kick-off-Meeting, die für sämtliche Kommunikation mit dem von der Auftraggeberin benannten zentralen Ansprechpartner verantwortlich ist. Der Auftragnehmer übersendet einen monatlichen Bericht über den Projektfortschritt während der Vertragslaufzeit; der Fortschrittsbericht ist jeweils bis zum Ablauf eines Monats an die Auftraggeberin sowie den seitens der Auftraggeberin ausgewählten Betreiber der vorgesehenen Ladeeinrichtungen (Los 5) zu übergeben. Interne Kennung: Los 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 63712600 Betankung von Fahrzeugen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45231000 Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen, 71314100 Dienstleistungen im Elektrobereich, 71323100 Planung von Stromversorgungssystemen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Ladepunkte/Liegenschaften: 801 - Ems Nordsee; 802 - Weser-Jade-Nordsee; 803 - Elbe-Nordsee; 804 - Nord-Ostsee-Kanal; 813 - Mittellandkanal / Elbe-Seitenkanal

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 826323-2025

Zusätzliche Informationen: Der Vertrag tritt mit Erteilung des Zuschlags in Kraft. Er endet unmittelbar nach Abnahme aller baulichen Vorleistungen

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1 bis 5: Gefordert ist ein aktueller Auszug aus dem Handelsregister (in Kopie; nicht älter als 6 Monate am Ende der Teilnahmefrist).

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1 bis 5: Gefordert ist eine Vorlage einer aktuellen Versicherungsbestätigung über das Vorliegen einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme je Schadensfall durch Vorlage einer Kopie des Nachweises bzw. eine Bescheinigung eines Versicherers (nicht Makler), dass eine Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen werden kann (nicht älter als 6 Monate am Ende der Teilnahmefrist). Mindestanforderung: Die Versicherung muss folgende Deckungssumme aufweisen: - Sachschäden: 7.000.000,00 EUR je Schadensfall (2-fach maximiert), - Vermögensschäden: 500.000,00 EUR je Schadensfall. (2-fach maximiert), - Personenschäden: 5.000.000,00 Mio. EUR je Schadensfall/Person

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1 bis 4: Gefordert ist die Erklärung über den Gesamtjahresumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre - d.h. für die Geschäftsjahre, welche in den Jahren 2022, 2023, 2024 abgeschlossen wurden (siehe Formblatt Eignung), sofern das Unternehmen länger als 3 Jahre am Markt ist. - Mindestanforderung: Der Gesamtumsatz muss im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre mindestens 5 Mio. EUR betragen haben.

(Mindestanforderung gilt für jedes einzelne Los: Sollte sich ein Bewerber für mehr als ein Los

bewerben, steigt die Anforderung entsprechend der Anzahl der Lose. Bsp.: Bewirbt sich der Bewerber auf Los 1 und Los 2, muss ein durchschnittlicher Gesamtjahresumsatz von 10 Mio. EUR erzielt worden sein, um sich für Los 1 und Los 2 zu qualifizieren.)
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 30,00

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1 bis 5: Gefordert ist eine Unternehmensdarstellung des Bewerbers, die insbesondere die bisherige Geschäftstätigkeit im Rahmen der ausgeschriebenen Leistung, die Gesellschaftsstruktur, ggf. die Konzernzugehörigkeit, etwaige Niederlassung und Beteiligung an anderen im Bereich der Ausschreibung tätigen Unternehmen umfasst (max. 10 DIN A4-Seiten).

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1 bis 5: Gefordert wird eine gültige Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 (Kopie) oder eine nachvollziehbare Darstellung der erfolgreich eingesetzten Qualitätssicherungsmaßnahmen des Bewerbers.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1 bis 4: Gefordert sind Angaben zu Unternehmensreferenzen, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind und die Projekte betreffen, deren Leistungen in den letzten 3 Jahren erbracht worden sind. Vergleichbar sind Referenzen, die die Erbringung von Planungsleistungen sowie die Errichtung von vorgelagerter Infrastruktur, die zur Installation, zum Betrieb und zur Steuerung von Ladeeinrichtungen notwendig sind, zum Gegenstand haben. Vergleichbar sind nur Referenzen zur Errichtung einer vorgelagerten Infrastruktur für mind. 100 Ladepunkte (Umfang der Vergleichbarkeit). Die vorgelagerte Infrastruktur umfasst alle für den Ladevorgang erforderlichen Anlagenteile, nicht jedoch die Ladeeinrichtung selbst; zur vorgelagerten Infrastruktur gehören daher insbesondere das Lade-/Steuerungsgerät, die Stromzuleitung an die Ladeeinrichtung, der Sockel für die Ladeeinrichtung sowie die Übergabestation samt einem Transformator (Art der Vergleichbarkeit). Legt ein Bewerber eine Referenz vor, die grundsätzlich alle Anforderungen erfüllt, aber einzelne der vorstehend aufgeführten Anlagenteile einer vorgelagerten Infrastruktur nicht umfasst, kann der Bewerber für ein nicht umfasstes Anlagenteil eine andere Referenz beifügen, die die Planung und Errichtung dieses Anlagenteils nachweist. Bei dieser gesonderten Referenz ist es nicht erforderlich, dass die damit nachgewiesene Errichtung und der Betrieb dieses Anlagenteils Gegenstand eines Projekts zu einer vorgelagerten Infrastruktur mit mind. 100 Ladepunkten war. Die Darstellung aller Referenzen muss folgende Angaben beinhalten (siehe Formblatt Eignung): a) Name und Adresse des Referenzbeauftragten sowie Benennung des dortigen Ansprechpartners mit Telefonnummer /E-Mailadresse (Zur Überprüfung der Referenz erforderlich. Die Informationen werden nicht an Dritte weitergegeben und die Bestimmungen des DSGVO eingehalten.) b) Benennung des Referenzprojektes (Titel) c) Kurze Projektbeschreibung inkl. Projektverlauf, ggf. auf separatem Anhang (max. 2 DIN A4-Seiten), Beifügung von Fotos ist erwünscht d) Ausführungsort(e) (Anschrift des Referenzprojektes) e) Zeitraum der Leistungserbringung f) Auftragsvolumen in EUR (netto) g) Art der Leistung h) Umfang der Leistung (Anzahl der Ladepunkte, die mit der Ladeinfrastruktur vorbereitet wurden) - Mindestanforderung: Es müssen mind. 2 vergleichbare Referenzen vorliegen, die jeweils mind. 100 Ladepunkte, die mit der Ladeinfrastruktur vorbereitet wurden, aufweisen. Hinsichtlich der Tätigkeiten in Bezug auf die für den

Ladevorgang erforderlichen Anlagenteile (Lade-/Steuerungsgerät, angeschlagenes Kabel, Sockel sowie Übergabestation samt Transformator) ist es zulässig, durch weitere Referenzen den Nachweis zu erbringen. Entscheidend ist, dass die vorgelegten Referenzen in Ihrer Gesamtheit sämtliche Anlagenteile mindestens jeweils zweifach abdecken. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 70,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: Es wird verwiesen auf Anlage C, Zuschlagskriterien Los 1-4.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zur Planung der vorgelagerten Infrastruktur

Beschreibung: Es wird verwiesen auf Anlage C, Zuschlagskriterien Los 1 - 4.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zur Errichtung der vorgelagerten Infrastruktur

Beschreibung: Es wird verwiesen auf Anlage C, Zuschlagskriterien Los 1 - 4.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projekt- und Personalorganisationskonzept

Beschreibung: Es wird verwiesen auf Anlage C, Zuschlagskriterien Los 1 - 4.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=830587>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=830587>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/02/2026 09:00:00 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung erfolgt nach den Vorgaben des § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160

Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) (1) Die Vergabekammer leitet ein

Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein

Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen

Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht.

Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der

Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist

unzulässig, soweit 1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der

Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die

aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der

Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem

Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den

Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung

oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15

Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu

wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit

des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Mosel-

Saar-Lahn (Fachstelle Maschinenwesen Südwest)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Planung und Errichtung der vorgelagerten Infrastruktur (Los 2)

Beschreibung: Beschreibung: Gegenstand dieses Loses ist die Erbringung von

Planungsleistungen sowie die Errichtung von vorgelagerter Infrastruktur, die zur Installation,

zum Betrieb und zur Steuerung von Ladeeinrichtungen notwendig ist, an den in

Vertragsanlage 1: ("Liegenschaften") benannten Liegenschaften der Auftraggeberin. Die

Leistungen des Auftragnehmers teilen sich in die folgenden Arbeitspakete auf: - Sicherstellung eines übergreifenden Projektmanagements (Arbeitspaket 1), - Durchführung von Kick-off-Meetings und Erstellung einer Rolloutplanung (Arbeitspaket 2), - Durchführung einer Bestandsaufnahme (Arbeitspaket 3), - Erstellung eines Grobkonzepts und Durchführung eines Standorttermins zur Validierung des Grobkonzeptes je Liegenschaft (Arbeitspaket 4), - Finale Planung der vorgelagerten Infrastruktur (Arbeitspaket 5), - Errichtung der vorgelagerten Infrastruktur (LIS) (Arbeitspaket 6) und - Übergabe, insbesondere Abnahme der vorgelagerten Infrastruktur, und Dokumentation (Arbeitspaket 7). Die einzelnen Arbeitspakete werden insbesondere in Vertragsanlage 3 ("Funktionale Leistungsbeschreibung Planung und Errichtung") näher ausgeführt. Zudem benennt der Auftragnehmer eine zentrale Ansprechperson (Projektansprechpartner) spätestens bis zum Kick-off-Meeting, die für sämtliche Kommunikation mit dem von der Auftraggeberin benannten zentralen Ansprechpartner verantwortlich ist. Der Auftragnehmer übersendet einen monatlichen Bericht über den Projektfortschritt während der Vertragslaufzeit; der Fortschrittsbericht ist jeweils bis zum Ablauf eines Monats an die Auftraggeberin sowie den seitens der Auftraggeberin ausgewählten Betreiber der vorgesehenen Ladeeinrichtungen (Los 5) zu übergeben. Interne Kennung: Los 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 63712600 Betankung von Fahrzeugen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45231000 Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen, 71314100 Dienstleistungen im Elektrobereich, 71323100 Planung von Stromversorgungssystemen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Ladepunkte/Liegenschaften: 806 - Rhein; 808 - Mosel-Saar-Lahn; 812 - Westdeutsche Kanäle; 814 - Weser;

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 826323-2025

Zusätzliche Informationen: Der Vertrag tritt mit Erteilung des Zuschlags in Kraft. Er endet unmittelbar nach Abnahme aller baulichen Vorleistungen

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1 bis 5: Gefordert ist ein aktueller Auszug aus dem Handelsregister (in Kopie; nicht älter als 6 Monate am Ende der Teilnahmefrist).

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1 bis 5: Gefordert ist eine Vorlage einer aktuellen Versicherungsbestätigung über das Vorliegen einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme je Schadensfall durch Vorlage einer Kopie des Nachweises bzw. eine Bescheinigung eines Versicherers (nicht Makler), dass eine Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen werden kann (nicht älter als 6 Monate am Ende der Teilnahmefrist). Mindestanforderung: Die Versicherung muss folgende Deckungssumme aufweisen: - Sachschäden: 7.000.000,00 EUR je Schadensfall (2-fach maximiert), - Vermögensschäden: 500.000,00 EUR je Schadensfall. (2-fach maximiert), - Personenschäden: 5.000.000,00 Mio. EUR je Schadensfall/Person

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1 bis 4: Gefordert ist die Erklärung über den Gesamtjahresumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre - d.h. für die Geschäftsjahre, welche in den Jahren 2022, 2023, 2024 abgeschlossen wurden (siehe Formblatt Eignung), sofern das Unternehmen länger als 3 Jahre am Markt ist. -

Mindestanforderung: Der Gesamtumsatz muss im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre mindestens 5 Mio. EUR betragen haben.

(Mindestanforderung gilt für jedes einzelne Los: Sollte sich ein Bewerber für mehr als ein Los bewerben, steigt die Anforderung entsprechend der Anzahl der Lose. Bsp.: Bewirbt sich der Bewerber auf Los 1 und Los 2, muss ein durchschnittlicher Gesamtjahresumsatz von 10 Mio. EUR erzielt worden sein, um sich für Los 1 und Los 2 zu qualifizieren.)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 30,00

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1 bis 5: Gefordert ist eine Unternehmensdarstellung des Bewerbers, die insbesondere die bisherige Geschäftstätigkeit im Rahmen der ausgeschriebenen Leistung, die Gesellschaftsstruktur, ggf. die Konzernzugehörigkeit, etwaige Niederlassung und Beteiligung an anderen im Bereich der Ausschreibung tätigen Unternehmen umfasst (max. 10 DIN A4-Seiten).

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1 bis 5: Gefordert wird eine gültige Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 (Kopie) oder eine nachvollziehbare Darstellung der erfolgreich eingesetzten Qualitätssicherungsmaßnahmen des Bewerbers.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1 bis 4: Gefordert sind Angaben zu Unternehmensreferenzen, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind und die Projekte betreffen, deren Leistungen in den letzten 3 Jahren erbracht worden sind. Vergleichbar sind Referenzen, die die Erbringung von Planungsleistungen sowie die Errichtung von vorgelagerter Infrastruktur, die zur Installation, zum Betrieb und zur Steuerung von Ladeeinrichtungen notwendig sind, zum Gegenstand haben. Vergleichbar sind nur Referenzen zur Errichtung einer vorgelagerten Infrastruktur für mind. 100 Ladepunkte (Umfang der Vergleichbarkeit). Die vorgelagerte

Infrastruktur umfasst alle für den Ladevorgang erforderlichen Anlagenteile, nicht jedoch die Ladeeinrichtung selbst; zur vorgelagerten Infrastruktur gehören daher insbesondere das Lade-/Steuerungsgerät, die Stromzuleitung an die Ladeeinrichtung, der Sockel für die Ladeeinrichtung sowie die Übergabestation samt einem Transformator (Art der Vergleichbarkeit). Legt ein Bewerber eine Referenz vor, die grundsätzlich alle Anforderungen erfüllt, aber einzelne der vorstehend aufgeführten Anlagenteile einer vorgelagerten Infrastruktur nicht umfasst, kann der Bewerber für ein nicht umfasstes Anlagenteil eine andere Referenz beifügen, die die Planung und Errichtung dieses Anlagenteils nachweist. Bei dieser gesonderten Referenz ist es nicht erforderlich, dass die damit nachgewiesene Errichtung und der Betrieb dieses Anlagenteils Gegenstand eines Projekts zu einer vorgelagerten Infrastruktur mit mind. 100 Ladepunkten war. Die Darstellung aller Referenzen muss folgende Angaben beinhalten (siehe Formblatt Eignung): a) Name und Adresse des Referenzauftraggebers sowie Benennung des dortigen Ansprechpartners mit Telefonnummer /E-Mailadresse (Zur Überprüfung der Referenz erforderlich. Die Informationen werden nicht an Dritte weitergegeben und die Bestimmungen des DSGVO eingehalten.) b) Benennung des Referenzprojektes (Titel) c) Kurze Projektbeschreibung inkl. Projektverlauf, ggf. auf separatem Anhang (max. 2 DIN A4-Seiten), Beifügung von Fotos ist erwünscht d) Ausführungsort(e) (Anschrift des Referenzprojektes) e) Zeitraum der Leistungserbringung f) Auftragsvolumen in EUR (netto) g) Art der Leistung h) Umfang der Leistung (Anzahl der Ladepunkte, die mit der Ladeinfrastruktur vorbereitet wurden) - Mindestanforderung: Es müssen mind. 2 vergleichbare Referenzen vorliegen, die jeweils mind. 100 Ladepunkte, die mit der Ladeinfrastruktur vorbereitet wurden, aufweisen. Hinsichtlich der Tätigkeiten in Bezug auf die für den Ladevorgang erforderlichen Anlagenteile (Lade-/Steuerungsgerät, angeschlagenes Kabel, Sockel sowie Übergabestation samt Transformator) ist es zulässig, durch weitere Referenzen den Nachweis zu erbringen. Entscheidend ist, dass die vorgelegten Referenzen in Ihrer Gesamtheit sämtliche Anlagenteile mindestens jeweils zweifach abdecken. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 70,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: Es wird verwiesen auf Anlage C, Zuschlagskriterien Los 1-4.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zur Planung der vorgelagerten Infrastruktur

Beschreibung: Es wird verwiesen auf Anlage C, Zuschlagskriterien Los 1 - 4.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zur Errichtung der vorgelagerten Infrastruktur
Beschreibung: Es wird verwiesen auf Anlage C, Zuschlagskriterien Los 1 - 4.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projekt- und Personalorganisationskonzept
Beschreibung: Es wird verwiesen auf Anlage C, Zuschlagskriterien Los 1 - 4.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=830587>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=830587>
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/02/2026 09:00:00 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung erfolgt nach den Vorgaben des § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt
Informationen über die Überprüfungsfristen: Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der

Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Mosel-Saar-Lahn (Fachstelle Maschinenwesen Südwest)

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Planung und Errichtung der vorgelagerten Infrastruktur (Los 3)

Beschreibung: Beschreibung: Gegenstand dieses Loses ist die Erbringung von Planungsleistungen sowie die Errichtung von vorgelagerter Infrastruktur, die zur Installation, zum Betrieb und zur Steuerung von Ladeeinrichtungen notwendig ist, an den in Vertragsanlage 1: ("Liegenschaften") benannten Liegenschaften der Auftraggeberin. Die Leistungen des Auftragnehmers teilen sich in die folgenden Arbeitspakete auf: - Sicherstellung eines übergreifenden Projektmanagements (Arbeitspaket 1), - Durchführung von Kick-off-Meetings und Erstellung einer Rolloutplanung (Arbeitspaket 2), - Durchführung einer Bestandsaufnahme (Arbeitspaket 3), - Erstellung eines Grobkonzepts und Durchführung eines Standorttermins zur Validierung des Grobkonzeptes je Liegenschaft (Arbeitspaket 4), - Finale Planung der vorgelagerten Infrastruktur (Arbeitspaket 5), - Errichtung der vorgelagerten Infrastruktur (LIS) (Arbeitspaket 6) und - Übergabe, insbesondere Abnahme der vorgelagerten Infrastruktur, und Dokumentation (Arbeitspaket 7). Die einzelnen Arbeitspakete werden insbesondere in Vertragsanlage 3 ("Funktionale Leistungsbeschreibung Planung und Errichtung") näher ausgeführt. Zudem benennt der Auftragnehmer eine zentrale Ansprechperson (Projektansprechpartner) spätestens bis zum Kick-off-Meeting, die für sämtliche Kommunikation mit dem von der Auftraggeberin benannten zentralen Ansprechpartner verantwortlich ist. Der Auftragnehmer übersendet einen monatlichen Bericht über den Projektfortschritt während der Vertragslaufzeit; der Fortschrittsbericht ist jeweils bis zum Ablauf eines Monats an die Auftraggeberin sowie den seitens der Auftraggeberin ausgewählten Betreiber der vorgesehenen Ladeeinrichtungen (Los 5) zu übergeben. Interne Kennung: Los 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 63712600 Betankung von Fahrzeugen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45231000 Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen, 71314100 Dienstleistungen im Elektrobereich, 71323100 Planung von Stromversorgungssystemen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Ladepunkte/Liegenschaften: 807 - Oberrhein; 809 - Necker; 810 - Main; 811 - Donau-Main-Donau-Kanal

5.1.3. **Geschätzte Dauer**

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. **Allgemeine Informationen**

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 826323-2025

Zusätzliche Informationen: Der Vertrag tritt mit Erteilung des Zuschlags in Kraft. Er endet unmittelbar nach Abnahme aller baulichen Vorleistungen

5.1.7. **Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. **Eignungskriterien**

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1 bis 5: Gefordert ist ein aktueller Auszug aus dem Handelsregister (in Kopie; nicht älter als 6 Monate am Ende der Teilnahmefrist).

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1 bis 5: Gefordert ist eine Vorlage einer aktuellen Versicherungsbestätigung über das Vorliegen einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme je Schadensfall durch Vorlage einer Kopie des Nachweises bzw. eine Bescheinigung eines Versicherers (nicht Makler), dass eine Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen werden kann (nicht älter als 6 Monate am Ende der Teilnahmefrist). Mindestanforderung: Die Versicherung muss folgende Deckungssumme aufweisen: - Sachschäden: 7.000.000,00 EUR je Schadensfall (2-fach maximiert), - Vermögensschäden: 500.000,00 EUR je Schadensfall. (2-fach maximiert), - Personenschäden: 5.000.000,00 Mio. EUR je Schadensfall/Person

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1 bis 4: Gefordert ist die Erklärung über den Gesamtjahresumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre - d.h. für die Geschäftsjahre, welche in den Jahren 2022, 2023, 2024 abgeschlossen wurden (siehe Formblatt Eignung), sofern das Unternehmen länger als 3 Jahre am Markt ist. -

Mindestanforderung: Der Gesamtumsatz muss im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre mindestens 5 Mio. EUR betragen haben.

(Mindestanforderung gilt für jedes einzelne Los: Sollte sich ein Bewerber für mehr als ein Los bewerben, steigt die Anforderung entsprechend der Anzahl der Lose. Bsp.: Bewirbt sich der Bewerber auf Los 1 und Los 2, muss ein durchschnittlicher Gesamtjahresumsatz von 10 Mio. EUR erzielt worden sein, um sich für Los 1 und Los 2 zu qualifizieren.)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 30,00

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1 bis 5: Gefordert ist eine Unternehmensdarstellung des Bewerbers, die insbesondere die bisherige Geschäftstätigkeit im Rahmen der ausgeschriebenen Leistung, die Gesellschaftsstruktur, ggf. die Konzernzugehörigkeit, etwaige Niederlassung und Beteiligung an anderen im Bereich der Ausschreibung tätigen Unternehmen umfasst (max. 10 DIN A4-Seiten).

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1 bis 5: Gefordert wird eine gültige Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 (Kopie) oder eine nachvollziehbare Darstellung der erfolgreich eingesetzten Qualitätssicherungsmaßnahmen des Bewerbers.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1 bis 4: Gefordert sind Angaben zu Unternehmensreferenzen, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind und die Projekte betreffen, deren Leistungen in den letzten 3 Jahren erbracht worden sind. Vergleichbar sind Referenzen, die die Erbringung von Planungsleistungen sowie die Errichtung von vorgelagerter Infrastruktur, die zur Installation, zum Betrieb und zur Steuerung von Ladeeinrichtungen notwendig sind, zum Gegenstand haben. Vergleichbar sind nur Referenzen zur Errichtung einer vorgelagerten Infrastruktur für mind. 100 Ladepunkte (Umfang der Vergleichbarkeit). Die vorgelagerte Infrastruktur umfasst alle für den Ladevorgang erforderlichen Anlagenteile, nicht jedoch die Ladeeinrichtung selbst; zur vorgelagerten Infrastruktur gehören daher insbesondere das Lade-/Steuerungsgerät, die Stromzuleitung an die Ladeeinrichtung, der Sockel für die Ladeeinrichtung sowie die Übergabestation samt einem Transformator (Art der Vergleichbarkeit). Legt ein Bewerber eine Referenz vor, die grundsätzlich alle Anforderungen erfüllt, aber einzelne der vorstehend aufgeführten Anlagenteile einer vorgelagerten Infrastruktur nicht umfasst, kann der Bewerber für ein nicht umfasstes Anlagenteil eine andere Referenz beifügen, die die Planung und Errichtung dieses Anlagenteils nachweist. Bei dieser gesonderten Referenz ist es nicht erforderlich, dass die damit nachgewiesene Errichtung und der Betrieb dieses Anlagenteils Gegenstand eines Projekts zu einer vorgelagerten Infrastruktur mit mind. 100 Ladepunkten war. Die Darstellung aller Referenzen muss folgende Angaben beinhalten (siehe Formblatt Eignung): a) Name und Adresse des Referenzauftraggebers sowie Benennung des dortigen Ansprechpartners mit Telefonnummer /E-Mailadresse (Zur Überprüfung der Referenz erforderlich. Die Informationen werden nicht an Dritte weitergegeben und die Bestimmungen des DSGVO eingehalten.) b) Benennung des Referenzprojektes (Titel) c) Kurze Projektbeschreibung inkl. Projektverlauf, ggf. auf separatem Anhang (max. 2 DIN A4-Seiten), Beifügung von Fotos ist erwünscht d) Ausführungsort(e) (Anschrift des Referenzprojektes) e) Zeitraum der Leistungserbringung f) Auftragsvolumen in EUR (netto) g) Art der Leistung h) Umfang der Leistung (Anzahl der Ladepunkte, die mit der Ladeinfrastruktur vorbereitet wurden) - Mindestanforderung: Es müssen mind. 2 vergleichbare Referenzen vorliegen, die jeweils mind. 100 Ladepunkte, die mit der Ladeinfrastruktur vorbereitet wurden, aufweisen. Hinsichtlich der Tätigkeiten in Bezug auf die für den Ladevorgang erforderlichen Anlagenteile (Lade-/Steuerungsgerät, angeschlagenes Kabel, Sockel sowie Übergabestation samt Transformator) ist es zulässig, durch weitere Referenzen den Nachweis zu erbringen. Entscheidend ist, dass die vorgelegten Referenzen in Ihrer Gesamtheit sämtliche Anlagenteile mindestens jeweils zweifach abdecken. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 70,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: Es wird verwiesen auf Anlage C, Zuschlagskriterien Los 1-4.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zur Planung der vorgelagerten Infrastruktur

Beschreibung: Es wird verwiesen auf Anlage C, Zuschlagskriterien Los 1 - 4.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zur Errichtung der vorgelagerten Infrastruktur

Beschreibung: Es wird verwiesen auf Anlage C, Zuschlagskriterien Los 1 - 4.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projekt- und Personalorganisationskonzept

Beschreibung: Es wird verwiesen auf Anlage C, Zuschlagskriterien Los 1 - 4.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=830587>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=830587>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/02/2026 09:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung erfolgt nach den Vorgaben des § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160

Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) (1) Die Vergabekammer leitet ein

Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht.

Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der

Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den

Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Mosel-Saar-Lahn (Fachstelle Maschinenwesen Südwest)

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Planung und Errichtung der vorgelagerten Infrastruktur (Los 4)

Beschreibung: Beschreibung: Gegenstand dieses Loses ist die Erbringung von Planungsleistungen sowie die Errichtung von vorgelagerter Infrastruktur, die zur Installation, zum Betrieb und zur Steuerung von Ladeeinrichtungen notwendig ist, an den in Vertragsanlage 1: ("Liegenschaften") benannten Liegenschaften der Auftraggeberin. Die Leistungen des Auftragnehmers teilen sich in die folgenden Arbeitspakete auf: - Sicherstellung eines übergreifenden Projektmanagements (Arbeitspaket 1), - Durchführung von Kick-off-Meetings und Erstellung einer Rolloutplanung (Arbeitspaket 2), - Durchführung einer Bestandsaufnahme (Arbeitspaket 3), - Erstellung eines Grobkonzepts und Durchführung eines Standorttermins zur Validierung des Grobkonzeptes je Liegenschaft (Arbeitspaket 4), - Finale Planung der vorgelagerten Infrastruktur (Arbeitspaket 5), - Errichtung der vorgelagerten

Infrastruktur (LIS) (Arbeitspaket 6) und - Übergabe, insbesondere Abnahme der vorgelagerten Infrastruktur, und Dokumentation (Arbeitspaket 7). Die einzelnen Arbeitspakete werden insbesondere in Vertragsanlage 3 ("Funktionale Leistungsbeschreibung Planung und Errichtung") näher ausgeführt. Zudem benennt der Auftragnehmer eine zentrale Ansprechperson (Projektansprechpartner) spätestens bis zum Kick-off-Meeting, die für sämtliche Kommunikation mit dem von der Auftraggeberin benannten zentralen Ansprechpartner verantwortlich ist. Der Auftragnehmer übersendet einen monatlichen Bericht über den Projektfortschritt während der Vertragslaufzeit; der Fortschrittsbericht ist jeweils bis zum Ablauf eines Monats an die Auftraggeberin sowie den seitens der Auftraggeberin ausgewählten Betreiber der vorgesehenen Ladeeinrichtungen (Los 5) zu übergeben.
Interne Kennung: Los 4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 63712600 Betankung von Fahrzeugen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45231000 Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen, 71314100 Dienstleistungen im Elektrobereich, 71323100 Planung von Stromversorgungssystemen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Ladepunkte/Liegenschaften: 805 - Ostsee; 815 - Elbe; 816 - Spree-Havel; 817 - Oder-Havel;

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 826323-2025

Zusätzliche Informationen: Der Vertrag tritt mit Erteilung des Zuschlags in Kraft. Er endet unmittelbar nach Abnahme aller baulichen Vorleistungen

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1 bis 5: Gefordert ist ein aktueller Auszug aus dem Handelsregister (in Kopie; nicht älter als 6 Monate am Ende der Teilnahmefrist).

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1 bis 5: Gefordert ist eine Vorlage einer aktuellen Versicherungsbestätigung über das Vorliegen einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme je Schadensfall durch Vorlage einer Kopie des Nachweises

bzw. eine Bescheinigung eines Versicherers (nicht Makler), dass eine Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen werden kann (nicht älter als 6 Monate am Ende der Teilnahmefrist). Mindestanforderung: Die Versicherung muss folgende Deckungssumme aufweisen: - Sachschäden: 7.000.000,00 EUR je Schadensfall (2-fach maximiert), - Vermögensschäden: 500.000,00 EUR je Schadensfall. (2-fach maximiert), - Personenschäden: 5.000.000,00 Mio. EUR je Schadensfall/Person

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1 bis 4: Gefordert ist die Erklärung über den Gesamtjahresumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre - d.h. für die Geschäftsjahre, welche in den Jahren 2022, 2023, 2024 abgeschlossen wurden (siehe Formblatt Eignung), sofern das Unternehmen länger als 3 Jahre am Markt ist. -

Mindestanforderung: Der Gesamtumsatz muss im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre mindestens 5 Mio. EUR betragen haben.

(Mindestanforderung gilt für jedes einzelne Los: Sollte sich ein Bewerber für mehr als ein Los bewerben, steigt die Anforderung entsprechend der Anzahl der Lose. Bsp.: Bewirbt sich der Bewerber auf Los 1 und Los 2, muss ein durchschnittlicher Gesamtjahresumsatz von 10 Mio. EUR erzielt worden sein, um sich für Los 1 und Los 2 zu qualifizieren.)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 30,00

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1 bis 5: Gefordert ist eine Unternehmensdarstellung des Bewerbers, die insbesondere die bisherige Geschäftstätigkeit im Rahmen der ausgeschriebenen Leistung, die Gesellschaftsstruktur, ggf. die Konzernzugehörigkeit, etwaige Niederlassung und Beteiligung an anderen im Bereich der Ausschreibung tätigen Unternehmen umfasst (max. 10 DIN A4-Seiten).

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1 bis 5: Gefordert wird eine gültige Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 (Kopie) oder eine nachvollziehbare Darstellung der erfolgreich eingesetzten Qualitätssicherungsmaßnahmen des Bewerbers.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1 bis 4: Gefordert sind Angaben zu Unternehmensreferenzen, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind und die Projekte betreffen, deren Leistungen in den letzten 3 Jahren erbracht worden sind. Vergleichbar sind Referenzen, die die Erbringung von Planungsleistungen sowie die Errichtung von vorgelagerter Infrastruktur, die zur Installation, zum Betrieb und zur Steuerung von Ladeeinrichtungen notwendig sind, zum Gegenstand haben. Vergleichbar sind nur Referenzen zur Errichtung einer vorgelagerten Infrastruktur für mind. 100 Ladepunkte (Umfang der Vergleichbarkeit). Die vorgelagerte Infrastruktur umfasst alle für den Ladevorgang erforderlichen Anlagenteile, nicht jedoch die Ladeeinrichtung selbst; zur vorgelagerten Infrastruktur gehören daher insbesondere das Lade-/Steuerungsgerät, die Stromzuleitung an die Ladeeinrichtung, der Sockel für die Ladeeinrichtung sowie die Übergabestation samt einem Transformator (Art der Vergleichbarkeit). Legt ein Bewerber eine Referenz vor, die grundsätzlich alle Anforderungen erfüllt, aber einzelne der vorstehend aufgeführten Anlagenteile einer vorgelagerten Infrastruktur nicht umfasst, kann der Bewerber für ein nicht umfasstes Anlagenteil eine andere

Referenz beifügen, die die Planung und Errichtung dieses Anlagenteils nachweist. Bei dieser gesonderten Referenz ist es nicht erforderlich, dass die damit nachgewiesene Errichtung und der Betrieb dieses Anlagenteils Gegenstand eines Projekts zu einer vorgelagerten Infrastruktur mit mind. 100 Ladepunkten war. Die Darstellung aller Referenzen muss folgende Angaben beinhalten (siehe Formblatt Eignung): a) Name und Adresse des Referenzauftraggebers sowie Benennung des dortigen Ansprechpartners mit Telefonnummer /E-Mailadresse (Zur Überprüfung der Referenz erforderlich. Die Informationen werden nicht an Dritte weitergegeben und die Bestimmungen des DSGVO eingehalten.) b) Benennung des Referenzprojektes (Titel) c) Kurze Projektbeschreibung inkl. Projektverlauf, ggf. auf separatem Anhang (max. 2 DIN A4-Seiten), Beifügung von Fotos ist erwünscht d) Ausführungsort(e) (Anschrift des Referenzprojektes) e) Zeitraum der Leistungserbringung f) Auftragsvolumen in EUR (netto) g) Art der Leistung h) Umfang der Leistung (Anzahl der Ladepunkte, die mit der Ladeinfrastruktur vorbereitet wurden) - Mindestanforderung: Es müssen mind. 2 vergleichbare Referenzen vorliegen, die jeweils mind. 100 Ladepunkte, die mit der Ladeinfrastruktur vorbereitet wurden, aufweisen. Hinsichtlich der Tätigkeiten in Bezug auf die für den Ladevorgang erforderlichen Anlagenteile (Lade-/Steuerungsgerät, angeschlagenes Kabel, Sockel sowie Übergabestation samt Transformator) ist es zulässig, durch weitere Referenzen den Nachweis zu erbringen. Entscheidend ist, dass die vorgelegten Referenzen in Ihrer Gesamtheit sämtliche Anlagenteile mindestens jeweils zweifach abdecken. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 70,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: Es wird verwiesen auf Anlage C, Zuschlagskriterien Los 1-4.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zur Planung der vorgelagerten Infrastruktur

Beschreibung: Es wird verwiesen auf Anlage C, Zuschlagskriterien Los 1 - 4.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zur Errichtung der vorgelagerten Infrastruktur

Beschreibung: Es wird verwiesen auf Anlage C, Zuschlagskriterien Los 1 - 4.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projekt- und Personalorganisationskonzept

Beschreibung: Es wird verwiesen auf Anlage C, Zuschlagskriterien Los 1 - 4.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=830587>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=830587>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/02/2026 09:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung erfolgt nach den Vorgaben des § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem

Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Mosel-Saar-Lahn (Fachstelle Maschinenwesen Südwest)

5.1. Los: LOT-0005

Titel: Errichtung und Betrieb der Ladeeinrichtung (Los 5)

Beschreibung: Gegenstand dieses Vertrags ist die Errichtung und Inbetriebnahme sowie der Betrieb und die Stromversorgung von Ladeeinrichtungen für Elektromobile sowie der Betrieb der vorgelagerten Infrastruktur an den in Vertragsanlage 1 ("Liegenschaften") benannten Liegenschaften der Auftraggeberin. Daneben ist Vertragsgegenstand die fortlaufende Übersendung eines Fortschrittsreportings und die vorgelagerte Durchführung eines Kick-off-Meetings und Erstellung einer Rolloutplanung. Errichtung: Der Auftragnehmer ist verpflichtet, Ladeeinrichtungen auf den Liegenschaften der Auftraggeberin zu installieren. Die Installation umfasst die Montage der Ladeeinrichtungen sowie deren Anschluss an die elektrotechnische Infrastruktur und an ein IT-Backend des Auftragnehmers. Die Liegenschaften und die Anzahl der Ladeeinrichtungen verteilen sich dabei wie folgt auf insgesamt vier Lose: - Los 1 (WSA 801, 802, 803, 804 und 813): Errichtung der vorgelagerten Ladeinfrastruktur für ca. 481 Ladepunkte (LP) bis zum 30.06.2029, in möglichst gleichmäßig großen Jahresscheiben - Los 2 (WSA 806, 808, 812 und 814): Errichtung der vorgelagerten Ladeinfrastruktur für ca. 374 Ladepunkte (LP) bis zum 30.06.2029, in möglichst gleichmäßig großen Jahresscheiben - Los 3 (WSA 807, 809, 810 und 811): Errichtung der vorgelagerten Ladeinfrastruktur für ca. [451] Ladepunkte (LP) bis zum 30.06.2029, in möglichst gleichmäßig großen Jahresscheiben - Los 4 (WSA 805, 815, 816 und 817): Errichtung der vorgelagerten Ladeinfrastruktur für ca. [584] Ladepunkte (LP) bis zum 30.06.2029, in möglichst gleichmäßig großen Jahresscheiben Der Auftragnehmer führt die Installation der Ladeeinrichtungen entsprechend der Spezifikationen gemäß der Funktionalen Leistungsbeschreibung Errichtung und Betrieb aus. Die Ladeeinrichtungen müssen den jeweils geltenden rechtlichen Vorgaben sowie den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Nach Abschluss der Installation der Ladeeinrichtung prüft der Auftragnehmer die Funktionsfähigkeit der Ladeeinrichtungen. Maßstab ist dabei, dass der Betrieb nach den vertraglichen Vorgaben uneingeschränkt möglich ist. Das Eigentum an den Ladeeinrichtungen geht spätestens mit deren Inbetriebnahme auf den Bund über. Betrieb: Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass die Ladeeinrichtungen gemäß den jeweils geltenden gesetzlichen und untergesetzlichen Vorgaben sowie den allgemein anerkannten Regeln der Technik betrieben werden. Insbesondere müssen die Ladeeinrichtungen während der Vertragslaufzeit mit offenen Schnittstellen und Standardprotokollen arbeiten. Der Betreiber ist zudem für die bedarfsgerechte Instandhaltung und Erneuerung der Ladeeinrichtungen im Rahmen des Standes der Technik verantwortlich; dazu gehört insbesondere die Pflicht zur Beseitigung von Störungen und Schäden an den Ladeeinrichtungen. Der für den Ladevorgang erforderliche Strom sowie der Strom für Umgebungseinrichtungen nach dem zu schließenden Vertrag muss aus erneuerbaren Energien stammen (Ökostrom). Dies ist erfüllt, wenn der Lieferant des Stroms für die zum Ladevorgang erforderlichen Strommengen einen Herkunftsnachweis

gemäß § 3 Nr. 29 Erneuerbare-Energien-Gesetz 2021 beim Herkunftsnachweisregister des Umweltbundesamts entwertet. Die Anforderungen an den Betrieb werden in der Funktionalen Leistungsbeschreibung Errichtung und Betrieb spezifiziert.

Interne Kennung: Los 5

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 63712600 Betankung von Fahrzeugen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 65320000 Betrieb von elektrischen Anlagen, 71323100 Planung von Stromversorgungssystemen, 65300000 Stromversorgungsunternehmen und zugehörige Dienste, 31682000 Bedarf für die Stromversorgung, 65000000 Versorgungsunternehmen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Deutschland (bundesweit)

5.1.3. Geschätzte Dauer

Enddatum der Laufzeit: 01/01/2033

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Auftraggeberin hat das Recht einseitig die Laufzeit des Vertrages zweimalig zu verlängern; einmal um zwei und einmal um drei weitere Jahre . Soweit die Auftraggeberin die Vertragsoption in Anspruch nimmt, wird sie den Auftragnehmer hierüber spätestens 2 Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit schriftlich informieren. Der Vertrag endet – ohne dass es einer Kündigung bedarf – sechs Jahre nach der vollständigen Inbetriebnahme aller Ladesäulen auf einer Liegenschaft. Der Erwerber behält sich das Recht vor, zusätzliche Käufe vom Auftragnehmer zu tätigen, wie hier beschrieben: Der Vertrag tritt mit Erteilung des Zuschlags in Kraft. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die vertragsgegenständliche vorgelagerte Infrastruktur bis zum 30.06.2029 vollumfänglich zu errichten. Der Vertrag endet unmittelbar nach Abnahme aller baulichen Vorleistungen.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 826323-2025

Zusätzliche Informationen: Die geschätzte Laufzeit beträgt 6 Jahre.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1 bis 5: Gefordert ist ein aktueller Auszug aus dem Handelsregister (in Kopie; nicht älter als 6 Monate am Ende der Teilnahmefrist).

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1 bis 5: Gefordert ist eine Vorlage einer aktuellen Versicherungsbestätigung über das Vorliegen einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme je Schadensfall durch Vorlage einer Kopie des Nachweises bzw. eine Bescheinigung eines Versicherers (nicht Makler), dass eine Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen werden kann (nicht älter als 6 Monate am Ende der Teilnahmefrist). Mindestanforderung: Die Versicherung muss folgende Deckungssumme aufweisen: - Sachschäden: 7.000.000,00 EUR je Schadensfall (2-fach maximiert), - Vermögensschäden: 500.000,00 EUR je Schadensfall. (2-fach maximiert), - Personenschäden: 5.000.000,00 Mio. EUR je Schadensfall/Person

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gefordert ist die Erklärung über den Gesamtjahresumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre - d.h. für die Geschäftsjahre, welche in den Jahren 2022, 2023, 2024 abgeschlossen wurden (siehe Formblatt Eignung), sofern das Unternehmen länger als 3 Jahre am Markt ist. - Mindestanforderung: Der Gesamtumsatz muss im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre mindestens 10 Mio. EUR betragen haben. (Sollte sich ein Bewerber für mehr als ein Los bewerben, steigt die Anforderung entsprechend der Anzahl der Lose. Bsp.: Bewirbt sich der Bewerber auf Los 1 und Los 5, muss ein durchschnittlicher Gesamtjahresumsatz von 15 Mio. EUR erzielt worden sein, um sich für Los 1 und Los 5 zu qualifizieren.)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 30,00

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1 bis 5: Gefordert ist eine Unternehmensdarstellung des Bewerbers, die insbesondere die bisherige Geschäftstätigkeit im Rahmen der ausgeschriebenen Leistung, die Gesellschaftsstruktur, ggf. die Konzernzugehörigkeit, etwaige Niederlassung und Beteiligung an anderen im Bereich der Ausschreibung tätigen Unternehmen umfasst (max. 10 DIN A4-Seiten).

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1 bis 5: Gefordert wird eine gültige Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 (Kopie) oder eine nachvollziehbare Darstellung der erfolgreich eingesetzten Qualitätssicherungsmaßnahmen des Bewerbers.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 5: Gefordert sind Angaben zu Unternehmensreferenzen, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind und die Projekte betreffen, deren Leistungen in den letzten 3 Jahren erbracht worden sind. Vergleichbar sind Referenzen, die die Errichtung und Inbetriebnahme sowie die technische Betriebsführung (mit Instandsetzung) und die Strombeschaffung für den Ladevorgang von Ladeinfrastruktur (AC-Säulen im Außenbereich) mit einem Umfang von 100 Ladepunkten zum Gegenstand haben (siehe Formblatt Eignung). Die Darstellung aller Referenzen muss folgende Angaben beinhalten: a) Name und Adresse

des Referenzauftraggebers sowie Benennung des dortigen Ansprechpartners mit Telefonnummer/Emailadresse (zur Überprüfung der Referenz erforderlich). Die Informationen werden nicht an Dritte weitergegeben und die Bestimmungen des DSGVO eingehalten.) b) Benennung des Referenzprojektes (Titel) c) Kurze Projektbeschreibung inkl. Projektverlauf, ggf. auf separaten Anhang (max. 2 DIN A4-Seiten), Beifügung von Fotos ist erwünscht d) Ausführungsort(e) (Anschrift des Referenzprojektes) e) Zeitraum der Leistungserbringung f) Auftragsvolumen in EUR (netto) g) Art der Leistung h) Umfang der Leistung (Anzahl der Ladepunkte) - Mindestanforderung: Es müssen mind. 2 vergleichbare Referenzen vorliegen, die jeweils mind. 100 Ladepunkte aufweisen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 70,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: Es wird verwiesen auf Anlage C, Zuschlagskriterien Los 5.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zur Errichtung der Ladeinfrastruktur

Beschreibung: Es wird verwiesen auf Anlage C, Zuschlagskriterien Los 5.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zum Betrieb der Ladeinfrastruktur

Beschreibung: Es wird verwiesen auf Anlage C, Zuschlagskriterien Los 5.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projekt- und Personalorganisationskonzept

Beschreibung: Es wird verwiesen auf Anlage C, Zuschlagskriterien Los 5.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=830587>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe
Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=830587>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/02/2026 09:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung erfolgt nach den Vorgaben des § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160

Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) (1) Die Vergabekammer leitet ein

Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht.

Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der

Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem

Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15

Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Mosel-Saar-Lahn (Fachstelle Maschinenwesen Südwest)

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Mosel-Saar-Lahn (Fachstelle Maschinenwesen Südwest)

Registrierungsnummer: 98005_10000350

Postanschrift: Schartwiesenweg 3

Stadt: Koblenz

Postleitzahl: 56070

Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

Kontaktperson: PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

E-Mail: vergabe@pd-g.de

Telefon: +49 000000000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Registrierungsnummer: t:022894990

Postanschrift: Villemombler Straße 76

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

848f7e0b-d1fd-46b8-b3d3-337ed0b708cd-03

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a37f1f0b-bd18-45ff-bf5b-50b58d73430d - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 15/02/2026 12:09:55 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 113334-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 33/2026

Datum der Veröffentlichung: 17/02/2026